



Spektakel: Der Start zum Schwimmen im 50-Meter-Becken des Nordbads gehört stets zu den besonderen Momenten des Gütersloher Triathlons.

Dichtes Gedränge im Nordbad

Triathlon: 15. Gütersloher Dalkeman ist mit über 700 Teilnehmern ausgebucht. Am Sonntag ist ein breites Spektrum von Ausdauerdreikämpfern aktiv – von Hobby-Einsteigern bis zur 2. Bundesliga

Von Wolfgang Temme

■ **Gütersloh.** Die erste Erfolgsmeldung kam schon am Dienstag: „Alle Startplätze vergeben – wir sind ausgebucht“, titelten die Organisatoren auf der Homepage des 15. Gütersloher Dalkeman. Damit gehen am Sonntag über 700 Ausdauersportler beim Gütersloher Triathlon im Nordbad an den Start. Die Wettbewerbe reichen von offenen Einsteigerklassen bis hin zum Ligabetrieb der 2. Bundesliga. „Wir sind gut vorbereitet“, hofft Pressesprecherin Anke Seifert nun auf einen guten Verlauf der Großveranstaltung und entsprechende sportliche Erfolgsmeldungen.

Seifert ist Teil eines neuen, in 13 Bereiche aufgeteilten Organisationsteams, in dem Carsten Kuhlmann die Gesamtleitung übernommen hat. Rund 120 Helfer sind ab Samstag, 13 Uhr, dem Beginn der Aufbauarbeiten im Nordbad,

ein Kuriosum: Statt in der offenen Kurzdistanz selbst auszurichten um den Titel mitzukämpfen, wird Silvia Noya Crespo im Ziel des großen Triathlon-Stadions als Moderatorin die „Dalkewoman 2017“ ansagen.

18 Frauen und 73 Männer, die sich als „Dalkeman 2017“ bewerben, eröffnen den Wettkampf am Sonntag bereits um 8.30 Uhr. Sie absolvieren die so genannte Kurzdistanz von 1 – 40 – 10 Kilometer. Neben den „Lokalmatadoren“ Vanessa Bradler (TriSpeed Marienfeld) und Andrea Burger (LC Jeanie 06) sowie Marius Burger (Tri-Sport-Team Verl), Marcel Helmdach (LG Burg Wiedenbrück) und Christian Reiling (TriSpeed Marienfeld) ist auch der „Dalkeman 2016“

wieder im Feld. Der 23-jährige Fabian Günther aus Hamburg will seinen Titel verteidigen.

Keine heimische Beteiligung gibt es im sportlich hochkarätigsten Wettbewerb. Die 2. Bundesliga eröffnet in Gütersloh mit einem Teamsprint über 0,75 – 20 – 5 Kilometer ihre aus fünf Rennen bestehende Saison. Der Start für die Männer erfolgt um 11.15 Uhr, die Frauen kauen um 12 Uhr los. Die weiteren Wettbewerbe der 2. Liga finden in Eutin, Verl (16. Juli), Grimma und Hannover statt.

Ganz neuereinschinnuppern in den Ausdauerdreikampf werden die Absolventen des Einsteigerkurses „Yes we can“, den der GTV durchgeführt hat. Die 33 Teilnehmer starten um 13.10 Uhr gemeinsam mit Aktiven des Tri-Sport-Teams Verl, das die Vereinsmeisterschaften austrägt, und einigen Staffeln über die Distanz von 0,5 – 20 – 5 Kilometer.



FOTO: HENRIK MARTINSCHLÉDDE

■ **Gütersloh.** Am 29. Spieltag kommt es in der Kreisliga zu einem etwas anderen Zenspiel: Der Rangdritte Gütersloh empfängt die zentralen Aramäer. Fünf Klubs spielen am Samstag Weg und teilen sich unter den Titel. Die drei Punktspieler sind dabei eingepunktet: „Das freie schaftliche Verhältnis wird beim Nachbarn sind daher abverlangen“, rechnet Landestrainer Vito Lombardi selbst. Mit einem engen Match in der Partie zweier selbstbewusster Teams wollen sich Aramäer ganz auf ihre Kenntnisse konzentrieren. Immer vor gesetzt, dass Sende in einer letzten beiden Spiele Punkte können nur zwei Siege; Titelgewinn führen.

Am Sonntag fehlt Torj Stephan Dalmis weiterhin sperrt, Marvin Ceglarak aufgrund einer Schulterverletzung passen. Dafür kehrt zuletzt formstarke Sandro rado Garcia nach abgeseiner Gelbsperre wieder zurück in die Startelf. Keinen Druck verspüren gastgebenden Blau-Weiß. Aber auch Trainer Andri Dobranski erwartet eine spannende Partie auf Augenhöhe: „Wir wollen gewinnen.“ Die Aramäer müssen siegen. Der Druck liegt ganz klar bei Vito und seiner Mannschaft. Der Rangdritte spielt eine schwere Saison und möchte mit einem Erfolg den guten Talfall festigen. „Bei einer Freundschaft werden wir rantert nichts abschenken.“ Vollgas geben, lautet die Rolle von Dobranski. Aufgabe ist brutal schwer die Aramäer über die stärkste Mannschaft in der Liga zu verfügen.“ Mit Timur Hasiev (rot

■ **Kreis Gütersloh.** Die 0:1-Niederlage des SC Verl II im Nachholspiel bei RW Malsburg hatte in der Fußball-Landesliga im Rennen um den Aufstieg ähnlich gravierende Auswirkungen wie im Kampf gegen den Abstieg. Die Verlierer haben vor dem letzten beiden Saisonspielen Rang zwei sichern, können ihre Aufstieghoffnungen aber nur noch über

Gefühltes beide M

Fußball: Kreisliga Aramäer zum brian

Von Maik Brungs

■ **Gütersloh.** Am 29. Spieltag kommt es in der Kreisliga zu einem etwas anderen Zenspiel: Der Rangdritte Gütersloh empfängt die zentralen Aramäer. Fünf Klubs spielen am Samstag Weg und teilen sich unter den Titel. Die drei Punktspieler sind dabei eingepunktet: „Das freie schaftliche Verhältnis wird beim Nachbarn sein daher abverlangen“, rechnet Landestrainer Vito Lombardi selbst. Mit einem engen Match in der Partie zweier selbstbewusster Teams wollen sich Aramäer ganz auf ihre Kenntnisse konzentrieren. Immer vor gesetzt, dass Sende in einer letzten beiden Spiele Punkte können nur zwei Siege; Titelgewinn führen.

Am Sonntag fehlt Torj Stephan Dalmis weiterhin sperrt, Marvin Ceglarak aufgrund einer Schulterverletzung passen. Dafür kehrt zuletzt formstarke Sandro rado Garcia nach abgeseiner Gelbsperre wieder zurück in die Startelf. Keinen Druck verspüren gastgebenden Blau-Weiß. Aber auch Trainer Andri Dobranski erwartet eine spannende Partie auf Augenhöhe: „Wir wollen gewinnen.“ Die Aramäer müssen siegen. Der Druck liegt ganz klar bei Vito und seiner Mannschaft. Der Rangdritte spielt eine schwere Saison und möchte mit einem Erfolg den guten Talfall festigen. „Bei einer Freundschaft werden wir rantert nichts abschenken.“ Vollgas geben, lautet die Rolle von Dobranski. Aufgabe ist brutal schwer die Aramäer über die stärkste Mannschaft in der Liga zu verfügen.“ Mit Timur Hasiev (rot

■ **Kreis Gütersloh.** Die 0:1-Niederlage des SC Verl II im Nachholspiel bei RW Malsburg hatte in der Fußball-Landesliga im Rennen um den Aufstieg ähnlich gravierende Auswirkungen wie im Kampf gegen den Abstieg. Die Verlierer haben vor dem letzten beiden Saisonspielen Rang zwei sichern, können ihre Aufstieghoffnungen aber nur noch über

Dem Dino droht das Au

Fußball: Landesligist SV Avenwedde hat vor dem Heimspiel gegen Eidingh nicht mehr in der eigenen Hand. Nach 23 Jahren Landesligazugehöri

Von Norbert Röwekamp



Das Saisonfinale steht vor der Tür

Fußball: Frauen-Zweitligist FSV Gütersloh reist am letzten Spieltag der laufenden Saison nach Meppen. Achter Sieg in Folge ist angepeilt

Von Dennis Bleck



■ **Kreis Gütersloh.** Die 0:1-Niederlage des SC Verl II im Nachholspiel bei RW Malsburg hatte in der Fußball-Landesliga im Rennen um den Aufstieg ähnlich gravierende Auswirkungen wie im Kampf gegen den Abstieg. Die Verlierer haben vor dem letzten beiden Saisonspielen Rang zwei sichern, können ihre Aufstieghoffnungen aber nur noch über

■ **Kreis Gütersloh.** Die 0:1-Niederlage des SC Verl II im Nachholspiel bei RW Malsburg hatte in der Fußball-Landesliga im Rennen um den Aufstieg ähnlich gravierende Auswirkungen wie im Kampf gegen den Abstieg. Die Verlierer haben vor dem letzten beiden Saisonspielen Rang zwei sichern, können ihre Aufstieghoffnungen aber nur noch über